



GUTEN MORGEN

EHINGEN

Jazzkonzert:
Spielfreude trotz
Krankheit Seite 18

OBERDISCHINGEN

Musikverein:
Neuer Vorsitzender
gewählt Seite 19

ÖPFINGEN

Reitverein freut
sich über ein
gutes Jahr Seite 19

MUNDERKINGEN

Jugendzentrum
bleibt vorerst
geschlossen Seite 21

LOKALSPORT I

Skizunft: 14-Jährige
als jüngste Meisterin
aller Zeiten Seite 26

LOKALSPORT II

Laufftreff: Ehinger
bereiten sich auf die
Saison vor Seite 27

FEUERWEHR / Ehinger Männer und Frauen werden mit neuen Jacken ausgestattet

Aus Erdöl entstanden und der Sicherheit dienlich

Sie sind leicht, hitzebeständig, sicher und sie sind aus dem Rohstoff Erdöl entstanden. Die neuen Einsatzjacken für die Ehinger Feuerwehr sind etwas Besonderes.

DORIS MOSER

EHINGEN ■ Mit 1,2 Kilogramm extra-leicht, feuerwehrrrot mit leuchtgelb, hoher Tragekomfort, 467,67 Euro teuer – ein kurzer Steckbrief der neuen Einsatzjacken, mit denen die 62 Feuerwehrleute aus Ehingen vom Frühsommer an ausrücken werden. Gestern Abend war Anprobe in der Feuerwache, als Expertin war Martha Fuhrer von der Firma Consultiv Schutzbekleidung

aus Wetzikon in der Schweiz ange-reist. Mit geschultem Auge sah sie sofort, was passt. Jeder hat schließlich eine andere Statur und Figur.

Der Stoff, aus dem die Jacken gefertigt sind, ist eine Wissenschaft für sich: Das Obermaterial besteht aus Nomex, die Membrane aus Gore-Tex, das Futter ist aus Nomex mit Abstandhalter-System. Für diese Materialien wird Erdöl als Rohstoff verwendet. Hinten auf den Jacken steht „Feuerwehr Ehingen“, sie haben Taschen und Schleifen für verschiedene Utensilien. Damit handelt's sich beim guten Stück um eine spezielle Ehinger Einsatzjacke.

Es war laut Pressesprecher Ludwig Griener eine lange Prozedur, die neuen Jacken auszuwählen. Über ein Jahr hinweg haben sich Stadt und Feuerwehrausschuss in

vielen Sitzungen mit dem Thema beschäftigt. Es habe dabei immer eine gemeinsame Linie gegeben. Aus den zunächst zehn Anbietern aus ganz Europa kamen drei in die engere Wahl. Schließlich kristallisierte sich die Firma aus der Schweiz als der Lieferant heraus, der die Ehinger Anforderungen und Vorstellungen optimal erfüllt.

Viele Wehren in Baden-Württemberg wechseln bei der Umstellung auf die neuen Jacken zur aktuellen Farbe dunkelblau, weiß Griener. „Wir sind von diesem Trend rasch abgekommen und waren uns darin einig, das klassische Rot zu behalten.“ Das habe mehrere Gründe. Ganz oben steht die Sicherheit. Weil die Wehrleute häufig nachts auf Straßen im Einsatz seien, sind sie mit roten Jacken besser sichtbar. Auch in punkto Hitze haben die roten Jacken Vorteile. Rot speichere die Temperaturen nicht so sehr wie schwarz. Schließlich spielte auch die Einheitlichkeit eine Rolle. Weil es etwa zehn Jahre dauern wird, bis alle 450 Wehrleute der Gesamtfeuerwehr Ehingen neu eingekleidet sind, sollen nicht die einen dunkel und die anderen rot tragen.

Die Ehinger Wehr mit ihren 62 Kräften macht nun den Anfang. Nach und nach folgen die Stützpunkte und die Teilortwehren. Insgesamt investiert die Stadt in die neuen Jacken rund 150 000 Euro, im Etat 2008 sind 20 000 Euro für den ersten Schwung eingestellt, der knapp 29 000 Euro kostet. Die neuen Jacken sind auf die veränder-



Passt, findet Martha Fuhrer von der Lieferfirma in der Schweiz. Die Ehinger Wehrleute werden mit feuerwehrroten Jacken ausgestattet. FOTOS: DORIS MOSER



Gestern wurde Maß genommen für die neuen Einsatzjacken der Feuerwehr.

ten Anforderungen bei Bränden zugeschnitten und halten auch hohe Temperaturen aus, die bei der heutigen Bauweise entstehen können.

Die bisherigen Jacken seien im Handel nicht mehr erhältlich. Deshalb gebe es keine andere Alternative, als die Bekleidung mit der Zeit

komplett umzustellen, gibt Griener zu verstehen. Die neuen Jacken seien so ausgewählt worden, dass die Hosen nach wie vor dazu passen. Wenn die neue Ausstattung geliefert wird, wandern die jetzigen, etwa 15 Jahre alten Jacken je nach Bedarf zu den Teilortwehren.